



VORTRAG & DISKUSSION

Referent: Rolf Röhrig; Redaktion GEGENSTANDPUNKT

Massensterben vor Lampedusa:

Europas Kampf gegen die Überbevölkerung, die sein globaler Kapitalismus produziert

Als Ende letzten Jahres ein Boot mit afrikanischen Flüchtlingen vor der italienischen Insel Lampedusa sinkt, zeigen sich Presse, Politik und Papst entsetzt über das „unfassbare Unglück“ mit vierhundert Toten. Nur wissen zugleich alle, dass hier kein außergewöhnlicher Umstand oder Pech in schwerer See vorliegen. Die toten Afrikaner sind spektakulärer Bestandteil der Normalität: Die Welt jenseits der „Festung Europa“ ist eine einzige Katastrophe, die Abermillionen von Menschen das Überleben so sehr verunmöglicht, dass sie eine Flucht übers Meer wagen, bei der sie den Verlust ihres Lebens notgedrungen einkalkulieren. Das ist der Alltag, und darüber wird das Mittelmeer zum Massengrab.

Rettung Schiffbrüchiger, das ist vielen Menschen hierzulande zu wenig. Sie fordern die Aufnahme und Versorgung der Flüchtlinge mit Wohnraum, Arbeit und Einkommen. Dieselben Medien und politischen Instanzen, die soeben noch ihre humanistische Betroffenheit über das Schicksal der Flüchtlinge herausgekehrt haben, sind sich in ihrer Ablehnung weitgehend einig: Ehrenwerte Absicht, aber völlig weltfremd und undurchführbar! Das verkraftet „unser Land“ nicht. Warum nicht? Fehlt es im reichen Europa an Wohnraum und Nahrungsmitteln? Die Zugereisten könnten doch zupacken und beides schaffen, wenn es daran mangeln sollte. So etwas wird keine Sekunde in Erwägung gezogen. Worin liegt wirklich der Grund, der zur Ablehnung und Abschiebung der Flüchtlinge führt?

Nicht einmal einer Handvoll von Asylsuchenden, die in Hamburg oder München mit Hungerstreiks oder Kirchenasyl auf ihre Lage aufmerksam machen, soll ein dauerhaftes Bleiberecht eingeräumt werden. Das wäre das falsche Signal: Lässt man hundert Menschen heute herein, stehen morgen hundert Millionen vor der Tür! So argumentieren Politik und Öffentlichkeit. Europa schreibt einen ganzen Kontinent und seine Menschen ab, und zwar aus der Pose des überforderten Samariters, der schon mit seiner bloßen Flächenausdehnung den Abermillionen von Elendsgestalten nicht gewachsen sein kann.

Die so ins Licht gerückte Rolle des gutwilligen, aber ohnmächtigen Helfers unterschlägt allerdings die Hauptsache, nämlich die Rolle des mächtigen Täters: Europa ist mit seinem grenzüberschreitenden Kapitalismus eine der wesentlichen Ursachen für die elende Lage der Menschen in Afrika und Produzent Nummer eins für deren Fluchtgründe. Auch darüber soll diskutiert werden.

FRANKFURT

Freitag, 9. Mai 2014, 19 Uhr
Gewerkschaftshaus
Wilhelm-Leuschner-Str. 69
(Zugang über den Hof)

MARBURG

Donnerstag, 8. Mai 2014, 20 Uhr
Kulturladen KFZ
Schulstraße 6

Eintritt frei

GEGENSTANDPUNKT

Politische Vierteljahresschrift

1-14

Europa geht bis an die
Grenzen seiner Methode friedlicher Eroberung
und darüber hinaus

Wem gehört die Ukraine?

Nationale Energiewende mit globaler Perspektive
**Imperialistische Konkurrenz
um den Weltmarkt für erneuerbare Energien**

China bereitet die ‚volle Konvertibilität‘ des Renminbi vor
Das Volksgeld soll Weltgeld werden

Exkurs zu „Arbeit und Reichtum“
**Produktivkräfte und
Produktionsverhältnisse im Kapitalismus**

Mindestlohn: Gesetzliche Normalisierung des Niedriglohns

Papst verdammt Kapitalismus – und erntet Kopfschütteln

Deutsche Beiträge zum Sportfest in Sotschi:
Die Welt zu Gast bei Feinden

ISBN 978-3-929211-20-7 124 Seiten € 15.–
Ab sofort im Buchhandel oder als Ebook erhältlich.

FRANKFURT: Autorenbuchhandlung * Carolus * Hugendubel * Internationale
Buchhandlung Südseite * Karl Marx * Land in Sicht * Naumann & Eisenbletter * Ypsilon *
DARMSTADT: Georg Büchner * Bessunger * GRIESHEIM: Schlapp *
SEEHEIM-JUGENHEIM: Gutenberg * MARBURG: Roppel * Roter Stern * Lehmanns *
GIESSEN: Bahnhofsbuchhandlung * MAINZ: Cardabela * BAD HOMBURG: Hugendubel *
RODGAU-JÜGESHEIM: Bücherstube

Bestellungen beim **Gegenstandpunkt Verlag**, Kirchenstr. 88, 81675 München
Tel (089) 272 16 04 Fax (089) 272 16 05
E-Mail: gegenstandpunkt@t-online.de Internet: www.gegenstandpunkt.com

V.i.S.d.P.: Gegenstandpunkt VerlagsGmbH, B. Schumacher, Kirchenstr. 88, 81675 München; E.I.S.

POLITISCHER DISKUSSIONSKREIS

zu aktuellen Themen des
Weltgeschehens für alle Interessierten

Ort Frankfurt, Studierendenhaus
Campus Bockenheim, Jügelstraße 1
(Eingang links neben dem Café KOZ)
Raum K1, K2, K3 (1. Stock) oder K4 (2. Stock)
Zeit donnerstags um 19 Uhr
Veranstalter: **farbeROT & GEGENSTANDPUNKT**
Informationen zu weiteren Städten auf:
www.gegenstandpunkt.de/jourfixe/jourfixe.html

ARBEITSKREIS KAPITAL

Karl Marx: Das Kapital
Kritik der politischen Ökonomie; Erster Band

Empfohlene Ausgabe: MEW 23, Dietz-Verlag
ISBN: 978-3-320-00262-6
Ort: Frankfurt, Studierendenhaus
Campus Bockenheim
(Eingang links neben dem Café KOZ)
Raum: K1, K2, K3 (1. Stock) oder K4 (2. Stock)
Zeit: mittwochs um 19 Uhr
Veranstalter: **farbeROT**

Termin- sowie Raumänderungen werden zeitnah veröffentlicht auf:
www.farberot.de